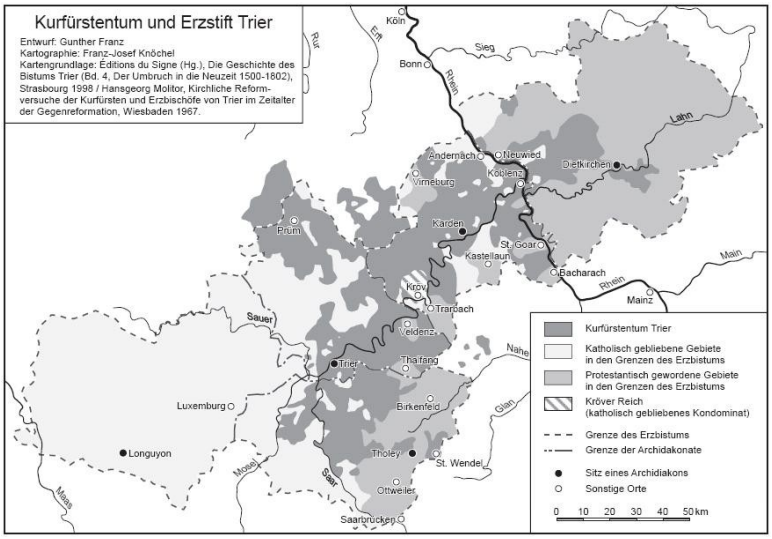
# Territorialgrenze zwischen den Kurfürstentümern Trier und Köln sowie der Grafschaft Virneburg innerhalb der Verbandsgemeinde Kelberg

Schlagwörter: Grenzpunkt, Grenzstein
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Gemeinde(n): Beinhausen, Bereborn, Katzwinkel (Landkreis Vulkaneifel), Kelberg, Kolverath, Mannebach (Landkreis Vulkaneifel), Mosbruch, Müllenbach (Landkreis Ahrweiler), Reimerath, Sarmersbach, Sassen, Ueß
Kreis(e): Ahrweiler, Vulkaneifel
Bundesland: Rheinland-Pfalz







Thematische Karte "Kurfürstentum und Erzstift Trier" im Zeitalter der Reformation.
Fotograf/Urheber: Gunther Franz; Franz-Josef Knöchel

Die Grenze zwischen den Kurfürstentümern Trier, Köln und der Grafschaft Virneburg innerhalb der Verbandsgemeinde Kelberg ist als Territorialgrenze faktisch mit einer Staatsgrenze zu vergleichen.

In diesen Territorien war nicht nur das Rechtssystem verschieden, sondern auch die Maße, Gewichte und Währungen unterschieden sich. Dies galt auch für die Religion: Köln und Trier blieben nach der Reformation katholisch und die Grafschaft Virneburg wurde protestantisch. Meistens mussten die Untertanen den Glauben des Landesherrn annehmen.

Nach der Eroberung durch französische Truppen 1795 und die formelle Eingliederung zu Frankreich 1798 wurde die Grenze aufgehoben. Sie ist aber bis heute in den Gemeinden- und Pfarreigrenzen erhalten geblieben.

Diese Grenzen lassen sich als immaterielles Kulturerbe verstehen, da territorialpolitische Entscheidungen sich in der Kulturlandschaft erheblich ausgewirkt haben. Ein Beispiel hierfür sind religiös geprägte Kulturdenkmäler.

(Peter Burggraaff, Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz, 2018)

Literatur

**Beyer, Heinrich; Eltester, Leopold; Goerz, Adam et al. (1860):** Urkundenbuch zur Geschichte der, jetzt die Preußischen Regierungsbezirke Coblenz und Trier bildenden mittelrheinischen Territorien. Mittelrheinisches Urkundenbuch (MrhUB), Ausgabe Coblenz, 3 Bände 1860-1874. Koblenz. Online verfügbar: dilibri.de, MrhUB , abgerufen am 17.04.2024

**Goerz, Adam (1974):** Mittelrheinische Regesten oder Chronologische Zusammenstellung des Quellenmaterials für die Geschichte der Territorien der beiden Regierungsbezirke Koblenz und Trier (MRR). 4 Bände (Neudruck der Ausgabe Koblenz 1876-1886). Aalen.

**Mertes, Erich (2001):** Das Gericht Kelberg im kurtrierischen Amt Daun. In: Landeskundliche Vierteljahrsblätter 47, S. 73-76. o. O.

**Sante, Georg Wilhelm (1964):** Die Territorien bis zum Ende des alten Reiches. (Geschichte der deutschen Länder, „Territorien Ploetz“, Band 1.) Würzburg.

Territorialgrenze zwischen den Kurfürstentümern Trier und Köln sowie der Grafschaft Virneburg innerhalb der Verbandsgemeinde Kelberg

**Schlagwörter:** Grenzpunkt, Grenzstein
**Ort:** Sassen, Kolverath, Uersfeld, Lirstal
**Fachsicht(en):** Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
**Erfassungsmaßstab:** i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
**Erfassungsmethoden:** Geländebegehung/-kartierung, Auswertung historischer Schriften, Auswertung historischer Karten, Literaturauswertung
**Historischer Zeitraum:** Beginn 1000 bis 1200, Ende 1795 bis 1798
**Koordinate WGS84:** 50° 16 19,81 N: 6° 57 7,13 O / 50,27217°N: 6,95198°O
**Koordinate UTM:** 32.354.060,33 m: 5.570.898,76 m
**Koordinate Gauss/Krüger:** 2.567.910,27 m: 5.571.116,05 m

Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** Peter Burggraaff (2018), „Territorialgrenze zwischen den Kurfürstentümern Trier und Köln sowie der Grafschaft Virneburg innerhalb der Verbandsgemeinde Kelberg“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-290042 (Abgerufen: 10. November 2026)

Copyright © **LVR**